

# Mischling

Von KagoxSess

## Kapitel 48: Des Rätsels Lösung

Kapitel 48. Des Rätsels Lösung

„Fehlt euch nicht etwas wichtiges?“

Sato will fragen was sie meint, aber Inuyasha geht dazwischen. Er hat die Wirbelwinde vernichtet und greift nun Kagura an, schreiend: „Uns fehlt nichts, aber wir können gut auf dich verzichten!“

Wütend auf Inuyasha, der gerade seinen einzigen Hinweis auf alles zunichte gemacht hat, bekämpft Sato die Dämonen die von Kagura in den Kampf geschickt wurden. Inuyasha kümmert sich währenddessen um Kagura, bis diese flüchtet. Der Kater hat keine Gelegenheit sie zu stoppen, einzugreifen oder sie noch mal zu fragen was sie meint.

Der halbe Hund scheint unzufrieden, mit ihrer Flucht, hilft dann aber den anderen beim Kämpfen.

Am Ende des Gemetzels schnappt sich Sato den Dummkopf von einem Halbdämonen und schreit ihn an was das sollte. Mit roten Augen schreit er Inuyasha an das er der dümmste Halbdämon ist dem er je begegnet ist, wenn er nicht bemerkt hast das etwas bei ihnen nicht stimmt und wie bescheuert er denn ist den einzigen Hinweis zunichte zu machen.

Inuyasha sich von dem Schock schnell erholt hat, brüllt zurück das er keine Ahnung hat von dem was er da faselt und befreit sich aus seinem Griff. Das Gemecker der beiden wird von Kikyou zunichte gemacht, doch nicht indem sie Inuyasha zu Boden schickt. Sie lässt ihr Reki aufglühen und schiebt sich zwischen die Beiden. Doch statt Inuyasha zu Ruhe auf zu fordern, will sie wissen was mit Sato los ist.

Fassungslos sieht er die Untote Miko an

„Du hast es nicht bemerkt?“, fragt er sie ungläubig.

„Was bemerkt?, fragt Sango die zu ihnen gekommen ist um beim Streit schlichten zu helfen.

„Das hier etwas nicht stimmt!“, meint Shippou Sato bestärkend.

„Du hältst dich da raus!“, meckert Inuyasha den Fuchsdämon an. „Es ist nicht passiert und es fehlt auch nichts!“

Fehlen? Erst jetzt versteht Sato die Worte der Halbdämonin. Kikyou ist nicht seine Auserwählte sie wurde nur durch sie ersetzt!

„Du bist so blind!“, fängt Sato wieder an, Inuyasha an zu schreien.

„Jetzt beruhig dich erst mal wieder!“, mischt Kikyou sich wieder ein. Doch ihre Worte richten sich nur an Sato. Verletzt schüttelt er den Kopf. Er kann es einfach nicht

glauben. Die soll seine Auserwählte sein? Wer hat sich denn bitte den Schwachsinn ausgedacht?

„Ihr habt sie vergessen, aber ihr bemerkt es nicht einmal.“, meint er nur und dreht sich zum gehen weg. Da kommt ihm ein bekannter Geruch in die Nase.

Inuyasha hat ihn auch bemerkt und knurrt seinen Namen.

„Sesshomaru.“

Der DaiYokai ist in Höchstgeschwindigkeit zu ihnen gereist, wegen dem Geruch von Naraku.

Inuyasha will auf ihn losgehen, aber als er an Sato vorbei will, schlägt dieser ihn und schleudert ihn zu Boden.

Der Kater hat bemerkt dass der DaiYokai seine letzte Chance ist, diese verdammte Situation für immer aus der Welt zu schaffen. Er ignoriert die anderen, wie Kikyô die besorgt zu Inuyasha läuft und ihn anschreit was das sollte.

Langsam geht er auf Sesshomaru zu der ihn fragend ansieht. Drei Schritte vor ihm stehend bleibend spricht er ihn schließlich an.

„Sesshomaru-sama würdet ihr mir bitte kurz euer Gehör schenken. Ich habe nur eine kurze Frage.“

Eine Augenbraue hebend, sagt der Dämon nur: „Sprich.“

„Vielen Dank“, sagt Sato mit einem Kopf nicken und fragt ihn: „Könnt ihr mir sagen wer hier fehlt?“ Mit diesen Worten dreht er sich schräg zu den anderen um und deutet mit einer Bewegung auf die anderen.

Sich leicht verarscht fühlend sieht der Hunddämon den Kater an, doch er scheint es ernst zu meinen. Das bestätigt Inuyasha, der sich aufrappelt und Sato anbrüllt das er misst labert und endlich damit aufhören soll, denn es fehlt keiner. Weiterhin schreiend das sie das ja wohl wüssten, will er sein Schwert ziehen und leicht schwankend seinen verhassten Halbbruder angreifen. Kikyô hält ihn Kami sei dank davon ab, aber nun schauen Miroku, Sango, Shippou und Sato Sesshomaru erwartungsvoll an.

Beide Augenbrauen hebend sieht er sich die Truppe genauer an. Das ist anscheinend wirklich ernst gemeint. Wieder zu dem Kater sehend seufzt dieser in dem Glauben as auch Sesshomaru ihm die Frage nicht beantworten kann und sieht zu Boden.

Sich zusammen nehmend fragt der DaiYokai nur: „Wo ist Kagome?“